



FHT STEUERT FLÜSSIGGASTRANSPORTE MIT OPHEO TRANSPORT KOSTEN REDUZIEREN UND PROZESSE OPTIMIEREN



„Ausschlaggebend bei unserer Entscheidung für OPHEO und die initions AG war der innovative Planungsansatz. Der Transport von Flüssiggas ist mit komplexen Randbedingungen verbunden. Deshalb war uns klar, dass unsere hohen Anforderungen nur mit einem Partner umzusetzen sein würden, der nicht den alten ausgetretenen Pfaden folgt, sondern konsequent auf neue Planungstechnologien setzt.“

Willy Ridder
 Handlungsbevollmächtigter fht

Die fht Flüssiggas Handel und Transport GmbH & Co. KG mit Sitz in Hürth verabschiedete sich 2006 von den Insellösungen, die vorher im Einsatz waren. Auftrags- und Ressourcenmanagement, Disposition und Routenplanung laufen seitdem ausschließlich auf der Logistikplattform OPHEO TRANSPORT. Die Lösung der initions AG erfasst sämtliche Parameter des Logistikprozesses und bildet somit den Workflow vollständig ab. Das neue Transportmanagementsystem brachte der fht eine Prozessoptimierung, größere Flexibilität und weiter verbesserte Servicequalität.

Als umweltfreundlicher Energielieferant wird Flüssiggas zum Heizen, zur Warmwasserbereitung oder als alternativer Fahrzeugkraftstoff verwendet. Die fht zählt hierzulande zu den Marktführern in der Flüssiggaslogistik. Das Unternehmen übernimmt den bundesweiten Transport für die Versorgungsunternehmen Drachen-Propangas, Knauber Gas, Propan Rheingas, VITOGAZ, Tyczka Totalgaz, TEGA, WESTFA und Westfalen AG, die zugleich Gesellschafter der fht, aber auch nach wie vor Wettbewerber im Flüssiggasmarkt sind. Beliefert werden 135.000 Kunden – überwiegend private Haushalte aber auch Industriekunden.

> Fiffi & Co.

Vom Unternehmenssitz in Hürth aus disponiert die fht 214 eigene Tankkraftwagen mit unterschiedlichem Fassungsvermögen und verschiedener technischer Ausstattung.

Der kleinste Tkw, Fifi genannt, fasst 8.000 Liter Flüssiggas. Er kommt eher im ländlichen Raum bei schwer zugänglichen Behälterstandorten zum Einsatz. Von mittlerer Kapazität sind Zwei-Achser mit 12.000 bis 14.000 Litern. Die größten Tkw im Fuhrpark sind Drei-Achser mit einem Anhänger, die 37.000 Liter fassen können. Im Tankstellengeschäft kommen jetzt auch Zwei-Achser Sattelzüge mit einer Kapazität von 34.000 Litern zum Einsatz. Pro Tag gehen bei der fht bis zu 2.500 Bestellungen ein; aufs Jahr gesehen macht das ca. 400.000. Insgesamt transportieren die Tkw zusammen ca. 450.000 Tonnen Flüssiggas pro Jahr und legen dabei über 10 Millionen Kilometer zurück.

> Automatisch statt manuell

„Unsere 8 Disponenten sollen eigentlich gar keine Touren planen.“ Diese Aussage von Willy Ridder, Handlungsbevollmächtigter bei der fht und Leiter des OPHEO-Projekts, mag zunächst überraschen, klärt sich dann aber schnell auf. Mit Hilfe der integrierten mathematischen Algorithmen generiert OPHEO TRANSPORT automatisch Tourenvorschläge. Der Disponent greift nur noch korrigierend ein. Ridder spricht deshalb auch nicht von Touren-, sondern von automatischer Sendungsverplanung. „Den Disponenten bleibt so mehr Zeit für wichtige Controllingaufgaben und die Pflege der Parameter, auf denen die automatische Sendungsverplanung basiert.“, erläutert Ridder.



Die Technologie

OPHEO TRANSPORT wurde bei der fht als Multi-User-Anwendung eingeführt und unterstützt auch Mehrsprachigkeit. Als Datenbankplattform kommt der Microsoft SQL Server zum Einsatz.

Durch die Verwendung der Microsoft Reporting Services lassen sich alle in OPHEO erzeugten Berichte auch in Excel weiterbearbeiten oder per E-Mail versenden.

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner

Weitere Informationen

initions AG
Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 / 41 49 60 0
Fax: +49 (0) 40 / 41 49 60 11
E-Mail: info@initions.com
www.initions.com

> Flexibel und kundenorientiert

Der Prozess beginnt mit den Auftragseingängen, die die Versorgungsunternehmen per Telefon, Fax, Web-Frontend oder EDI-Schnittstelle an die fht übermitteln. Die Adressen der 135.000 Kunden bzw. die Standorte der Flüssiggasbehälter sind geocodiert, liegen dem System als Stammdaten zugrunde und werden kartografisch visualisiert. Ebenfalls erfasst und in einer digitalen Karte dargestellt sind die so genannten Ladebasen, die bundesweit verteilt sind und von denen aus sich die mit Flüssiggas betankten Tkw auf den Weg zu den Kunden machen. Differenziert nach Parametern, wie z.B. Lieferpriorität, Fahrzeugprofil und Füllmenge, berechnet die eigene für die fht-Anforderungen erweiterte Dispo-Engine in OPHEO TRANSPORT zeit- und streckenoptimierte Routen und generiert die einzelnen Touren.

> Kernstück Karte

Die Komponenten in OPHEO TRANSPORT zur Geocodierung, kartografischen Darstellung, Disposition und Routenplanung basieren auf dem map&guide mapserver. Er beinhaltet hausnummerngenaues Kartenmaterial und ermöglicht ein Routing nach Straßenkilometern. Zudem werden Transportkosten, inklusive Mautgebühren, Fahrzeiten und Fahrstrecken mit Wegbeschreibungen ausgewiesen. Ridder: „Durch die Genauigkeit der Routenberechnung mit map&guide-Technologie sind wir in der Lage, unseren Kunden den Service von festen Lieferzeiten bieten zu können. Darüber hinaus unterstützt die Dispo-Karte in OPHEO den Planungsprozess durch die flexible Umplanung per Drag&Drop und die übersichtliche Visualisierung.“ So werden beispielsweise die verschiedenen Aufträge – differenziert nach Status – farblich unterschiedlich dargestellt. Beim Berühren der Adresspunkte mit dem Mauszeiger öffnet sich ein Feld mit weiteren auftragspezifischen Angaben und der Disponent ist auf einen Blick und mit einem

Klick über den aktuellen Stand informiert.

> Telematik

Die fertig disponierten Touren werden an die Fahrer übermittelt, die mit mobilen Bordcomputern ausgestattet sind. Be- und Entladedaten werden durch den Fahrer von der Messanlage im Fahrzeug direkt in das Mobilgerät übernommen. Lieferscheine können im Fahrzeug gedruckt und die Lieferscheindaten anschließend wieder an OPHEO zurückgespielt werden. Auf diese Weise haben die Disponenten stets Kenntnis vom aktuellen Auftragsstatus und wissen zugleich, wo sich der jeweilige Fahrer gerade befindet und ob er mit seiner Tour im geplanten Zeitrahmen liegt.

> Für die Zukunft gerüstet

OPHEO TRANSPORT wurde im Frühjahr 2006 bei der fht eingeführt und bewährt sich seitdem als effizientes und zuverlässiges Dispositions- und Transportmanagementsystem an insgesamt 20 Arbeitsplätzen. Das Feedback der Anwender ist durchweg positiv – auch weil die Software kontinuierlich erweitert wurde.

Das zurzeit eingesetzte Release umfasst neben den Standardfunktionen Auftragsmanagement, Disposition, Tourenplanung und Arbeitszeiterfassung auch eine Reihe fht-spezifischer Erweiterungen. Dazu zählen z.B. die automatische Sendungsverplanung, die Schnittstelle zur Warenwirtschaft und ein Prognosemodul, das den Flüssiggasverbrauch jedes fht-Kunden berechnet, um drohende Leerstände früh zu erkennen.

„Auch zukünftig soll die Lösung weiter wachsen.“, erläutert Ridder. „Wir sind davon überzeugt mit OPHEO auch in Zukunft das richtige Werkzeug zu haben, um die Kosten weiter zu reduzieren und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen bei gleich bleibend großer Versorgungssicherheit.“